



Durchblick.

Weg mit dem §218!

www.dielinke-nrw.de

Die Linke

Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Durchblick.

Weg mit dem §218!

Ein roter Strich auf dem Teststäbchen ist für viele Frauen eine gute Nachricht: sie freuen sich, dass sie schwanger sind und bald ein Kind haben werden. Doch für andere ist er ein Schock: Sie wollen kein (weiteres) Kind bekommen oder können es aufgrund ihrer Lebenssituation nicht.

Der §218 im Strafgesetzbuch bedroht noch immer Frauen, die eine Schwangerschaft abbrechen wollen und Ärzt:innen, die ihnen dabei helfen, mit Gefängnisstrafen. Straffrei bleibt ein Schwangerschaftsabbruch nur, wenn er in den ersten 12 Wochen der Schwangerschaft und nach einer Pflichtberatung der Schwangeren durchgeführt wird. Nach der 12. Woche können Schwangerschaften nur noch nach Vergewaltigung oder bei einer Gefahr für Leben und Unversehrtheit der Schwangeren straffrei abgebrochen werden.

Die Bundesregierung hat eine Expert:innenkommission eingesetzt, die eindeutig empfohlen hat: Der Schwangerschaftsabbruch soll aus dem Strafgesetzbuch gestrichen werden. Die Linke unterstützt diese Empfehlung.

Wir wollen unser Land so kinderfreundlich machen, dass es Menschen leichtfällt, sich für ein oder mehrere Kinder zu entscheiden. Zum Beispiel mit einer echten Kindergrundsicherung und mehr und besseren Betreuungsplätzen in Kitas und Schulen. Auch kostenloses vollwertiges Mittagessen in Schulen und Kitas gehört dazu. Frauen sollen nicht kriminalisiert werden, wenn sie eine ungewollte Schwangerschaft beenden. Die Strafbarkeit hat viele negative Folgen, zum Beispiel dass der Schwangerschaftsabbruch kein Ausbildungsthema im Medizinstudium ist. Medizinstudierende müssen sich in selbst organisierten Kursen die verschiedenen Methoden selbst beibringen. Krankenkassen übernehmen die Kosten nur in Ausnahmefällen. Das benachteiligt Schwangere mit niedrigem oder mittlerem Einkommen.

Der §218 stammt aus einer Zeit, in der es als normal galt, dass (Ehe-)Männer und Staat über die Körper von Frauen entscheiden. Menschenwürde und Gleichberechtigung gebieten es heute, dass Frauen endlich die volle Selbstbestimmung über ihren Körper und ihre Familienplanung bekommen!